

13. Malerei auf Holz; 12×17 . Unter gemalter, gotisierender Rundbogenarchitektur zwei Gewandengel einen Teppich haltend, davor in Sarkophag Christus, die Wundmale zeigend, zwischen Johannes und Maria. Zweite Hälfte des XV. Jhs.

14. Tempera auf Holz; 27×47 . Hl. Dionysius Areop., in ganzer Figur, im Diakonengewande, den Kopf in den Händen tragend. Grüne Hintergrundsdraperie mit roter Borte. Salzburgisch, unter dem Einflusse Pachers, wie die Gruppe von St. Peter (Fig. 148).

15. Tempera auf Holz; aus einer Mitteltafel (30×42) und zwei zusammenklappbaren Seitenflügeln bestehend; alle nur an der Innenseite bemalt; in profilierten, rot gestrichenen Rahmen, mit innen angesetzten, gelben Leisten (Fig. 149). Die Mitteltafel ist durch zwei senkrechte und zwei wagrechte Streifen, mit naturalisti-

Fig. 148.

Fig. 149.



Fig. 143 Hl. Wenzel (Gemälde 6, S. 111)

schen Streublumen auf Goldgrund, in drei Reihen von je drei Bildern, die Flügeltafeln durch je zwei Streifen in drei Bilder geteilt. Jedes Feld enthält auf glattem — nur bei der Kreuzigung mit monochromen Ranken bemaltem — Grunde eine Darstellung in zarter, miniaturartiger Ausführung mit dünnem Farbauftrage. Rasenflächen mit Blumen, landschaftliche Hintergründe mit schematischen Hügeln und Architekturen, kugeligen Bäumen mit belichteten Rändern.

Mitteltafel. Erste Reihe: 1. Messe des hl. Gregor, hinter dem ein Kardinal steht. 2. Kreuzigung Christi. 3. Christus als Schmerzensmann, stehend und die Wundmale zeigend.

Zweite Reihe: 1. Schmerzhafte Mutter Gottes, mit sieben Schwertern im Herzen. 2. Hl. Anna selbdritt, sitzend, das Jesuskind auf dem Schoße, Maria neben sich. 3. Madonna mit dem Kinde, als Himmelskönigin in Glorie schwebend.

Dritte Reihe: 1. Hl. Michael, in der Linken die Wage mit einer Seele und einem an die andere Wagschale geklammerten Teufel haltend, in der Rechten das Schwert hebend. 2. Hl. Pantaleon mit dem Löwen in Landschaft stehend. 3. Hl. Matthias mit dem Beile.